

# Damned Lucky

## Crazy About You

Von Dei

### Kapitel 10: Surprise

Tut mir Leid, dass ich immer seltener was hochlade... ich hab entweder keine Zeit, keine Lust oder ich vergesse es.

Ich hoffe trotzdem, ihr bleibt mir treu... \*drop\*

Wie auch immer, viel Spaß beim Kapitel û.u

~~~~~  
~~~~~

Die Beiden blickten sich verwirrt an. Wer würde um diese Uhrzeit denn schon zu besuch kommen, es war gerade mal halb acht.

„Ich geh schon.“, meinte Naruto und ging schnell zur Türe, um sie zu öffnen. Vor ihm stand Kakashi.

„Morgen. Was machst du denn hier, Kakashi?“, fragte Naruto verwirrt und trat zur Seite, damit der Ältere eintreten konnte. Er sah etwas müde aus.

„Ich muss dir was mitteilen. Ist ziemlich wichtig, deswegen bin ich schon so früh da.“, erklärte der Grauhaarige und folgte Naruto ins Wohnzimmer. Etwas überrascht sah er Sasuke am Tisch sitzen.

„Sasuke? Was machst du denn hier?“, bemerkte Kakashi erstaunt und blickte abwechselnd Naruto und Sasuke an, als keiner der beiden antwortete. Nach einer Weile wurde die Stille erdrückend, deswegen räusperte sich der Gast. Man hätte meinen können, dass er alles aus den Augen der anderen beiden hätte ablesen können...

„Nun ja, wie auch immer. Da ihr beide hier seid spare ich Zeit.“, meinte er und setzte sich einfach mal zu Sasuke. Er blinzelte ihn mit seinem Auge an und Sasuke zuckte mit einer leichten Röte auf den Wangen zusammen. Naruto hatte nichts mitbekommen und setzte sich.

„Was willst du uns denn mitteilen?“, fragte der Uchiha und sah den Sensei fragend an. Als sein Magen knurrte, musste Naruto lachen.

„Ihr könnt ruhig essen, ich störe euch nicht.“, meinte Kakashi und faltete die Hände im Schoß. Seine beiden Schüler ließen sich nicht zweimal bitten und frühstückten, während der Grauhaarige die Lage erklärte.

„Da der Sommer hier in Konoha beinahe unerträglich ist, haben Tsunade und ich gemeinsam beschlossen, eine Art Trainingsausflug zu machen. Wenn das noch die Sommermonate hier so weiter geht, dann vergesst ihr alles, was ich euch beigebracht

habe.“, sagte Kakashi und blickte seine Schüler prüfend an. Der Schock stand ihnen beiden ins Gesicht geschrieben. Verwundert schauten Sasuke und Naruto Kakashi an und warteten wohl darauf, dass er mit der echten Nachricht rausrücken würde. Sasuke schluckte.

„Ist das dein Ernst?!“, fragte er nach einer Weile. Wenn dem so war, könnte er die Sache mit Naruto erst mal an den Nagel hängen. Auch der Blonde schien nicht begeistert zu sein.

„Kakashi! Es sind doch sowieso noch Ferien, warum sollen wir dann einen Trainingsausflug machen?“, beschwerte er sich und blickte seinen Sensei erwartungsvoll an.

„Ihr beide wollt Chu-Nin werden, oder? Dann müsst ihr auch mit der Tatsache klarkommen, dass man zwischendurch auf unerwartete Weise auf eine Mission muss. Auch in den Ferien, man kann nicht einfach auf der faulen Haut liegen.“, meinte Kakashi etwas energischer und brachte die beiden Jungen zum Schweigen.

„Kommt Sakura auch mit...?“, fragte Sasuke insgeheim hoffend, dass dies nicht der Fall war. Aber sie waren immer noch Team sieben, deswegen konnte er seine Hoffnung begraben.

„Natürlich kommt sie mit.“, antwortete der Grauhaarige und legte eine Hand auf Sasuke's Schulter. Dieser sah ihn etwas angesäuert an, sagte aber nichts.

„Ich versteh immer noch nicht, warum wir das plötzlich machen müssen.“, meinte Naruto und verschränkte die Arme vor der Brust „Ich hab ja nichts gegen Training –im Gegenteil- aber warum müssen wir dafür weggehen?“

„Das hab ich doch schon gesagt. Bis es hier wieder ertragbare Temperaturen hat, bei denen man auch mehrere Stunden hintereinander trainieren kann, dauert es noch. Und so lange möchte ich euch nicht vernachlässigen, immerhin müsst ihr noch ganz schön was tun, wenn ihr stärker werden wollt.“, rechtfertigte sich Kakashi und sah Naruto an. Dieser kaute auf einem Apfel rum und ließ sich die Sache durch den Kopf gehen. Auch ihm gefiel die Tatsache nicht, dass er und Sasuke dann wohl wenig bis keine Zeit füreinander haben würden. Das sah man ihm an, er zog unbewusst einen Schmollmund. Sasuke musste deswegen leicht lächeln und war irgendwo sogar froh darüber, dass Naruto anscheinend Zeit mit ihm verbringen wollte.

„Wie auch immer, ihr habt keine andere Wahl. Am besten packt ihr gleich eure Sachen, es geht um 5 Uhr los. Wir treffen uns am Tor.“, meinte Kakashi munter und wie ausgewechselt. Er erhob sich und machte Anstalten, die Wohnung zu verlassen, als er sich noch mal umdrehte.

„Vertraut mir. Ihr werdet alle euren Nutzen aus diesem Trainingsausflug ziehen.“, fügte er noch kurz hinzu und blickte die beiden vielsagend an, ehe er wieder ins Freie ging. Naruto und Sasuke sahen sich an und sagten eine Zeit lang nichts. Doch dann richtete Sasuke seinen Blick auf Naruto und lächelte aufmunternd.

„Denkst du dasselbe, wie ich?“, fragte er vorsichtig und verlor sich fast in den etwas traurigen blauen Augen. Naruto senkte den Blick und schaute grimmig drein. Ohne auf die Frage zu antworten, sagte er: „Das ist unfair. Wieso kommt er gerade jetzt mit so was an?“

Sasuke seufzte und wusste, was Naruto indirekt sagen wollte. Er rutschte um den Tisch und setzte sich neben den Blondschoopf. Sachte strich er ihm durch die Haare.

„Du kennst ihn doch.“, fing er an „Und vielleicht hat er sogar Recht, dass wir alle was davon haben.“

Naruto blickte ihn an und lehnte sich dann leicht an den Uchiha. Er konnte sich schon denken, dass Kakashi am Ende wieder Recht haben würde, deswegen hatte er auch

nichts gesagt. Trotzdem ging ihm die Sache gegen den Strich.

„Ich weiß...“, murmelte er und schauderte leicht, als Sasuke ihm über den Rücken strich. Erneut sah er auf und traf den unergründlichen Blick der schwarzen Augen, die er so liebte. Er wollte noch was hinzufügen, doch dann drückte der Uchiha ihm einen Kuss auf die Lippen. Naruto benahm sich noch immer, als wäre es ihr erster und errötete. Doch er riss sich zusammen und schloss die Augen. Als er sie öffnete und schon wieder alles vorbei war, musste er Sasuke anlächeln.

Nachdem sie zu Ende gefrühstückt und den Tisch abgeräumt hatten, musste Sasuke langsam los. Immerhin waren seine Sachen noch nicht gepackt und von alleine würde sich das auch nicht erledigen. Aber anscheinend wollte Naruto jede Minute genießen, die er noch alleine mit dem Uchiha verbringen konnte und machte einen Vorschlag.

„Wie wäre es, wenn du wartest, bis ich fertig bin und dann gehen wir zu dir, damit du alles fertig machen kannst?“, fragte er und wuselte schon durch die Wohnung, ohne auf eine Antwort gewartet zu haben. Der Uchiha schaute ihm belustigt zu, wie der Blondschoopf sämtliches Zeugs in seinen Rucksack packte. Und obwohl es viel war, was er einsteckte, war er schnell fertig. Der Rucksack war prall gefüllt und die Wohnung so vorbereitet, dass man sie eine Weile unbewohnt lassen konnte. Mit einem frechen Grinsen im Gesicht stellte sich Naruto vor den Schwarzhaarigen.

„Fertig!“, meinte er überflüssigerweise und kassierte dann von Sasuke ein Lachen.

„Na dann lass uns los.“, entgegnete der Uchiha und trat aus der Wohnung. Naruto schloss schnell noch ab, ehe sie sich auf den Weg zum Uchiha-Anwesen machten. Es dauerte nicht lange, bis sie angekommen waren. Sasuke schloss die Türe auf und ließ Naruto zuerst hinein gehen. Nachdem beide ihre Schuhe ausgezogen hatten, verteilten sie sich im Haus. Naruto machte es sich auf dem Sofa bequem, während diesmal Sasuke durch die Wohnung lief und das Wichtigste zusammensuchte. Der Blonde hatte die Augen geschlossen und die Arme hinter dem Kopf verschränkt.

Als Sasuke fertig war, setzte er sich neben Naruto und betrachtete dessen friedliches Gesicht. Er konnte einfach nicht anders, als ihn ‚wach zu küssen‘. Als der Jüngere die inzwischen bekannten Lippen des Uchihas spürten, blinzelte er, ließ seine Augen jedoch geschlossen und legte die Arme um den Anderen.

„*Ich bin der glücklichste Mensch auf der Welt...*“, dachte sich der Schwarzhaarige und legte die Arme um den schmalen Körper des Blondes, um sich mit ihm aufzurichten. Nach ein paar Augenblicken lösten sie den Kuss, blieben aber in ihrer Haltung. Naruto allein so nahe zu sein, verdrehte dem Uchiha völlig den Kopf und als er auch begriff, was jetzt zwischen ihnen war, musste er lächeln. Der Andere sah ihn verwirrt an und legte den Kopf schief.

„Was ist?“, fragte er und dachte schon, er hätte etwas falsch gemacht. Sasuke strich dem Blondschoopf die Haare aus dem Gesicht und sah ihm in die Augen.

„Ich kann’s einfach nicht fassen.“, meinte Sasuke glücklich und registrierte, dass Naruto nicht ganz wusste, was er meinte. „Ich meine das mit uns.“

Der Kleinere wurde schlagartig verlegen und hielt nur mit Mühe dem Blick des Anderen stand. Jetzt, wo Sasuke das so sagte, merkte er auch zum ersten Mal so richtig, dass sie zusammen waren. Trotzdem er etwas rot um die Nasenspitze herum war, musste Naruto ebenfalls lächeln. Auf einmal kam es ihm auch gar nicht mehr so schlimm vor, mit Sakura und Kakashi auf einen Trainingsausflug zu gehen.